

# Technisches Merkblatt

# Ponal Express

## I. Werkstoff

### Art des Werkstoffes:

Weißer Kunstharzleim auf Basis von Polyvinylacetat

### Verwendungszweck:

- Montageverleimung, z.B. Korpusverleimung
- Fugenverleimung (Massivholz-Anleimer und Brett-fugen)
- Furnier- und Kunststoffkantenanleimung, außer PVC-, ABS- und rückseitig unbehandelten bzw. ungeschliffenen Polyesterkanten
- Flächenverleimung, z.B. Verleimung von HPL-Platten

### Verpackungsgrößen:

Tube à 60g  
Flaschen à 60g, 120g, 225g, 550g  
Dose à 760 g  
Nachfüllbeutel à 500g  
Eimer zu 5 kg

### Versandeinheiten:

PN60X = 12 Tuben à 60 g  
PN12X = 12 Flaschen à 60 g  
PN15X = 12 Flaschen à 120 g  
PN18X = 18 Flaschen à 225 g  
PN10X = 10 Flaschen à 550 g  
PN55X = 12 Nachfüllbeutel  
PN3XN = 1 Eimer à 10 kg

## II. Besondere Eigenschaften

- Kurze Abbindezeit
- Hohe Wärmebeständigkeit

### Technische Daten

#### pH-Wert:

Ca. 7

#### Leimfuge

Elastisch, werkzeugschonend, alterungsbeständig.

Farbe: milchig, transluzent

#### Verleimungsfestigkeit:

Die Ponal-Leimfuge ist gegen kurzzeitige Wassereinwirkung beständig und erfüllt nach EN 204 (ehemals DIN 68602) die Beanspruchungsgruppen D1 und D2.

Die Endfestigkeit der Ponal-Leimfuge liegt im allgemeinen höher als die Endfestigkeit des Holzes. Die Ponal-Leimfuge widersteht einer thermischen Belastung von etwa +70°C, kurzzeitig sogar +95°C, so dass ein Überfurnieren möglich ist.

#### Dichte (spez. Gewicht):

Ca. 1,1 g/cm<sup>3</sup>

#### Viskosität:

ca. 11.500 mPas

#### Verarbeitungstemperatur:

Nicht unter +7°C. Diese Angabe bezieht sich nicht nur auf die nötige Raumtemperatur, sondern vor allem auf die Temperatur des zu verleimenden Materials und des Leimes selbst.

#### Verbrauch:

Auftragsmenge je nach Saugfähigkeit des Untergrundes: ca. 150 g/m<sup>2</sup>

#### Offene Zeit:

Bei Raumtemperatur (20°C) max. 8 Minuten

## III. Verarbeitungstechnische Hinweise

### Materialvorbereitung:

Die zu verleimenden Flächen sollen passgerecht vorbereitet und sauber sein. Inhaltsstoffreiche Hölzer, wie z.B. Teak, evtl. mit handelsüblichen Lösungsmitteln, z.B. Aceton, abwaschen. Die Holzfeuchte sollte bei 8 bis 12% liegen. Höhere Holzfeuchte verlängert die Abbindezeit.

### Leimauftrag:

Ponal Express einseitig dünn mit Pinsel, Kunststoff-Leimkamm (Ponal-Kamm), Handleimroller oder Leimauftragsmaschine auftragen. Bei Harthölzern ist ein beidseitiger Auftrag zweckmäßig. Ponal nicht mit eisenhaltigen Arbeitsgeräten in Berührung bringen (Verfärbungsgefahr).

### Verbrauch:

Auftragsmenge, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes: etwa 150 g/m<sup>2</sup>.

### Offene Zeit:

Die offene Zeit ist abhängig von der Raumtemperatur, Luft- und Holzfeuchte, der Holzart sowie der Stärke des Leimauftrages. Bei einer Raumtemperatur von 20°C beträgt die offene Zeit max. 8 Minuten. Teile zusammenfügen, solange der Leim noch feucht ist.

### Pressdruck:

Bei Flächenverleimungen > 0,2 N/mm<sup>2</sup>, bei Montageverleimungen > 0,5 N/mm<sup>2</sup>. Bei spannungsreichen Werkstücken erfahrungsgemäß höher.

### Verpressung:

Die Verpressung kann kalt oder warm mit den üblichen Werkzeugen, Vorrichtungen oder Pressen durchgeführt werden.

### Presszeit:

Abhängig von Temperatur, Art und Feuchte des Holzes und Leimauftragsmenge sowie der Holzart betragen die Mindestpresszeiten:

1. bei normaler Holz- und Holzwerkstoff-Verleimung  
ca. 12 Min. bei +20°C  
ca. 8 Min. bei +30°C

2. beim Verleimen von HPL-Platten  
15 Min. bei +20 °C  
8 Min. bei +60 °C  
4 Min. bei +80 °C
3. bei der Anleimung von Furnierkanten  
6 Min. bei +20 °C  
90 Sek. bei +60 °C  
60 Sek. bei +80 °C

Bei Massivholzanleimern (die zweckmäßigerweise vorgewärmt werden) und bei Schichtpressstoffkanten sind die Presszeiten etwas zu verlängern. Diese Werte gelten für einen Leimauftrag von 150 g/m<sup>2</sup>. Geringere Leimaufträge verkürzen die Presszeit, stärkere verlängern sie. Bei Warmpressungen die Werkstücke erst nach Erkalten weiterverarbeiten.

### Holzverfärbungen:

Der pH-Wert von Ponal Express liegt bei ca. 7. Bei inhaltsstoffreichen Hölzern wird im allgemeinen keine Verfärbung verursacht, sofern beim Leimauftrag keine eisenhaltigen Geräte verwendet werden. Holzverfärbungen lassen sich u.U. mit einer 2- bis 3%-igen wässrigen Oxalsäurelösung entfernen.

## IV. Besondere Hinweise

### Reinigung der Arbeitsgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit kaltem Wasser. Leimkrusten oder eingetrocknete Leimrückstände durch mehrtägiges Einweichen anquellen und entfernen.

### Lagerung:

Gut verschlossen, frostfrei lagern.

### Lagerstabilität:

12 Monate

### Telefon-Beratung:

(0211) 797-8272

### Internet:

[www.ponal.de](http://www.ponal.de)

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt.



**Zur Beachtung:** Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. **Wegen** der außerhalb unseres Einflusses liegenden **Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen** und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.

Henkel KGaA - Konsumenten-Klebstoffe Deutschland- 40191 Düsseldorf